



NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 15. März 2016 um 20.00 Uhr
im Josef-Moosbrugger-Saal, Pfarrzentrum Weer

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesende Personen: BGM Markus Zijerveld, Klaus Mark, Hans Haim, Josef Oblasser, Hannes Tusch, Helmut Jäger, Thomas Unterlechner, Andreas Sparber, Gerda Sturm, Thomas Harb, Maria-Luise Reichholf, René Schrettl, Andrea Haas

Entschuldigt: niemand

Protokollführung: Amtsleiter Josef Haim

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die konstituierende GR-Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Er begrüßt die neu bzw. wieder gewählten Gemeinderatsmitglieder der Legislaturperiode 2016 – 2022. Weiters begrüßt er die anwesenden Zuhörer.

Er bedankt sich bei den Gemeinderäten vorab für die Übernahme der sehr verantwortungsvollen Ämter und freut sich auf die Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren.

1. Ablegung des Amtsgelöbnisses

Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates geloben in die Hand des Bürgermeisters gem. § 28 TGO 2001: *„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“*

2. Beschlussfassung über die Anzahl der Bürgermeister-Stellvertreter

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass wie bisher **EIN** Bürgermeister-Stellvertreter gewählt werden soll.

Beschlussfassung: einstimmig

3. Beschlussfassung über die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Gemeindevorstandsmitglieder

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass **DREI** weitere stimmberechtigte Gemeindevorstandsmitglieder vorgesehen bzw. zu wählen sind. Der Gemeindevorstand besteht daher mit Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter aus insgesamt **FÜNF** Mitgliedern.

Beschlussfassung: einstimmig

4. Beschlussfassung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder vertreten sind

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

Beschlussfassung: einstimmig

5. Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen

Die Gemeinderatsparteien (AWL bzw. WfW für die Periode 2016 - 2022) haben nach Maßgabe ihrer Stärke Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand. Gemäß § 74 Abs. 2 TGWO 1994 verteilen sich daher die fünf Gemeindevorstände wie folgt auf die Gemeinderatsparteien:

Liste	AWL	WfW
Mandate	10 ¹	3 ⁴
1/2	5 ²	1,5
1/3	3,33 ³	1
1/4	2,5 ⁵	0,75
1/5	2	0,6

Allgemeine Weerer Liste (AWL): 10 Mandate – Anspruch Vorstandssitze: 4

Wir für Weer (WfW): 3 Mandate – Anspruch Vorstandssitze: 1

Die „Allgemeine Weerer Liste“ hat einen Gemeindevorstandssitz, der durch den Bürgermeister bereits besetzt ist.

6. Bestellung von 2 Wahlhelfern aus dem Gemeinderat für die Durchführung der Gemeindevorstandswahl

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld bestellt folgende 2 Wahlhelfer: GR Andrea Haas sowie GR Andreas Sparber

7. Wahl des/der Bürgermeister-Stellvertreter

Für die Wahl des Bürgermeister-Stellvertreter wurden von den Gemeinderatsparteien folgende gem. § 78 TGWO 1994 gültige Wahlvorschläge eingebracht:

- Allgemeine Weerer Liste (AWL): Klaus Mark
- Wir für Weer (WfW): Maria-Luise Reichholf

Insgesamt wurden von den Wahlhelfern 13 Stimmzettel ausgegeben. Aufgrund der geheimen Wahl mittels Stimmzettel kam es zu folgendem Ergebnis:

10 Stimmen für Klaus Mark

3 Stimmen für Maria-Luise Reichholf

Somit wurde **Klaus Mark** im ersten Wahlgang als Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde Weer gewählt. Dieser nimmt das Amt des Vizebürgermeisters an.

BGM Markus Zijerveld gratuliert dem neu gewählten Vizebürgermeister zu seiner Wahl.

8. Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstands

Für die Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstands wurden von den Gemeinderatsparteien folgende Gemeinderäte namhaft gemacht:

- Allgemeine Weerer Liste (AWL): Klaus Mark, Hans Haim, Josef Oblasser
- Wir für Weer (WfW): Maria-Luise Reichholf

Die Namhaftmachung ist gem. § 79 Abs. 1 TGWO 1994 ordnungsgemäß erfolgt, sodass folgende namhaft gemachten Gemeinderäte in den Gemeindevorstand der Gemeinde Weer bestellt werden und eine Wahl aufgrund der Namhaftmachung nicht durchgeführt werden muss:

Allgemeine Weerer Liste (AWL): **Klaus Mark, Hans Haim, Josef Oblasser**

Wir für Weer (WfW): **Maria-Luise Reichholf**

9. ggf. Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Folgende Personen wurden als Ersatzmitglieder für die jeweiligen Gemeindevorstände namhaft gemacht:

- Für Klaus Mark: Tusch Hannes
- Für Hans Haim: Thomas Harb
- Für Josef Oblasser: Helmut Jäger
- Für Maria-Luise Reichholf: René Schrettl

Die Namhaftmachung ist gem. § 79 Abs. 1 TGWO 1994 ordnungsgemäß erfolgt, sodass folgende namhaft gemachten Gemeinderäte als Ersatzmitglieder für die jeweiligen Gemeindevorstände der Gemeinde Weer bestellt werden und eine Wahl aufgrund der Namhaftmachung nicht durchgeführt werden muss:

Für GV Klaus Mark: GR Tusch Hannes

Für GV Hans Haim: GR Thomas Harb

Für GV Josef Oblasser: GR Helmut Jäger

Für GV Maria-Luise Reichholz: GR René Schrettl

10. Diskussion und Festlegung über Einladungsform/Termin zur GR-Sitzung

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass die Einladungen der GR-Sitzung in Form von Emails erfolgen.

Beschlussfassung: einstimmig

BGM Markus Zijerveld schlägt vor, die GR-Sitzungen jeweils an einem Montag (ausgenommen Feiertage), in einem Abstand von rund 6 Wochen, jeweils um 19.30 Uhr, abzuhalten. Der Amtsleiter legt die Termine für ein Jahr im Vorhinein fest und berücksichtigt dabei eine allfällige Sommerpause sowie die notwendigen Termine für Voranschlag/Rechnungsabschluss etc.

Die GV-Sitzungen finden jeweils 2 Wochen vor der GR-Sitzung statt.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.

11. Diskussion über die Zusammenarbeit in der Legislaturperiode 2016 – 2022

BGM Markus Zijerveld stellt an den Beginn seiner Ausführungen den Grundsatz, dass es die zentrale Aufgabe des Gemeinderates sei, gute Entscheidungen für die Bevölkerung von Weer im Sinne des geleisteten Gelöbnisses zu treffen. Dabei sei es auch die Aufgabe der Amtsstube, Information und Grundlagen der Entscheidungen möglichst gut aufzubereiten. Dem Bürgermeister komme vor allem die Aufgabe der Diskussionsleitung, losgelöst von der Listenzugehörigkeit, zu.

Er erklärt in Folge, dass seiner Meinung nach der Gemeinderat das wichtigste Gremium in der Gemeinde darstelle. Oft wird der Bürgermeister als entscheidende Position in der Gemeinde angesehen, die wichtigsten Entscheidungen für eine Gemeinde fallen aber, laut BGM, im Gemeinderat.

Die aktuelle Mandatsverteilung im Gemeinderat bedeutet ein großes Vertrauen, aber damit auch verbunden eine große Verantwortung. Die Herausforderung bestehe darin, in den nächsten sechs Jahren Entscheidungen zu treffen, die für die Gemeindebürger nachvollziehbar und verständlich sind. Auf eine größtmögliche Transparenz sei zu achten.

Der BGM glaubt weiters, dass der aktuelle Gemeinderat eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen Mitgliedern darstelle. Vor allem neue Mitglieder haben oft eine ganz unvoreingenommene Sicht auf die Dinge, was zu ganz neuen Lösungsansätzen führen kann.

GV Maria-Luise Reichholz ist der Meinung, dass der Bürgermeister in vielen Dingen vollkommen Recht hat und die letzten Jahre sehr gut miteinander gearbeitet wurde.

Dabei wurden die persönlichen Angelegenheiten in den Hintergrund gestellt und man habe sich auf die Sache selbst konzentriert. Sie wünscht sich, dass die Arbeit auch weiterhin so bestehen bleibt. Weiters wünscht sie sich, Offenheit nicht nur zu predigen, sondern auch zu leben. Diskussionen und Gespräche sind wichtig, auch wenn die Mandatsverteilung eindeutig ist. Im Gemeinderat gehe es um die Sache bzw. um die Mitbürger, nicht um Einzelinteressen und persönliche Kriterien.

BGM Markus Zijerveld kann dies nur bestätigen und hofft, eine mögliche Skepsis bezüglich der Offenheit in der konkreten Arbeit zerstreuen zu können.

GV Maria-Luise Reichholf regt außerdem noch den pünktlichen Beginn der Sitzungen um 19.30 Uhr an. BGM Markus Zijerveld nimmt diese Anregung mit leichtem Schmunzeln auf.

BGM Markus Zijerveld gibt weiters einen kurzen Überblick der wichtigsten Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung, die für einen Gemeinderat wesentlich sind. Er erklärt im Anschluss noch die wichtigsten Gremien einer Gemeinde (BGM, GV und GR).

GV Maria-Luise Reichholf erwähnt in diesem Zusammenhang, dass nicht öffentliche Dinge auch nicht-öffentlich bleiben sollen.

12. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Bildung von Ausschüssen

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass Ausschüsse nur gebildet werden sollen, wenn sie auch Aufgaben haben. Aus diesem Grund werden in dieser Sitzung lediglich der Überprüfungsausschuss sowie der Beirat für den gemeindeübergreifenden Kindergarten gebildet.

Weitere Ausschüsse können und sollen nach Bedarf installiert werden.

Als Vorsitz für den Überprüfungsausschuss würde sich BGM Markus Zijerveld Frau Maria-Luise Reichholf wünschen. Er argumentiert, dass mit 10 AWL-Mandaten im Gemeinderat auch die Verantwortung für die Installation einer guten Kontrolle verbunden ist.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der **Überprüfungsausschuss** aus folgenden GR-Mitgliedern besteht: GV Maria-Luise Reichholf, GV Josef Oblasser, GR Hannes Tusch

Beschlussfassung: einstimmig

GV Maria-Luise Reichholf berichtet über die Konstituierung des Überprüfungsausschusses wie folgt: Obfrau Maria-Luise Reichholf, Stellvertreter Hannes Tusch, weiteres Mitglied Josef Oblasser. Sie bedankt sich bei den beiden Ausschussskollegen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

BGM Markus Zijerveld bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für die Übernahme dieser wichtigen Funktion.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass der **Beirat für den gemeindeübergreifenden Kindergarten** aus folgenden GR-Mitgliedern besteht: BGM Markus Zijerveld, GV Maria-Luise Reichholf, GV Josef Oblasser

Beschlussfassung: einstimmig

13. Allfälliges

a) GV Maria-Luise Reichholf regt an, ob sperrige Güter/Strauchschnitt im Rahmen der Sperrmüllaktion im Frühjahr/Herbst von den Gemeindearbeitern abgeholt werden können. Vor allem für Personen ohne eigenes Fahrzeug bzw. ohne geeignete Lagermöglichkeit wäre dies angebracht. Sie bittet um entsprechende Kommunikation in der nächsten Gemeindezeitung.

Nach erfolgter Diskussion einigt man sich, dass diese Angelegenheit zuerst mit den Gemeindearbeitern besprochen werden soll. Eine Hausabholung für sämtliche Güter will man dadurch nicht erreichen.

b) BGM Markus Zijerveld informiert den Gemeinderat über die anstehende Sanierung der Feldwege. GR Hans Haim berichtet dem Gemeinderat über die genaue Vorgehensweise. In einem 1. Schritt soll der untere Schotterweg (Stall „Kötterl“ in Richtung Ulrichweg) saniert werden, dazu müssen allerdings vorher die Grundgrenzen nochmals genau vermessen werden. Die Kosten für die 1 km lange Strecke betragen rund € 8.000,00.

Weer, am 04.04.2016



Der Bürgermeister
Mag. Markus Zijerveld

angerechnet am 04.04.2016
abgenommen am 19.04.2016